



Grünliberale Partei Schweiz

Medienmitteilung

Thema	Grünliberale unterstützen das Streumunition-Verbot
Für Rückfragen	Isabelle Chevalley, Nationalrätin, Tel. +41 79 627 92 30
Absender	Grünliberale Partei Schweiz, Postfach 367, 3000 Bern 7 Tel +41 31 323 05 30, eMail schweiz@grunliberale.ch , www.grunliberale.ch
Datum	21. Dezember 2011

Grünliberale unterstützen das Streumunition-Verbot

Die Grünliberalen freuen sich über den heutigen Entscheid des Nationalrates, der sich deutlich gegen Streumunition und für die Ratifizierung des entsprechenden internationalen Abkommens ausgesprochen hat. Streumunition stellt für die zivile Bevölkerung eine Gefahr dar. Zudem ist die Ratifikation des Abkommens eine logische Konsequenz der schweizerischen humanitären Tradition.

Streumunition ist ein Kampfmittel mit tragischen Folgen. Da die Anzahl Blindgänger enorm hoch ist, sind tausende unschuldige Zivilisten betroffen. 40 Prozent der Opfer sind Kinder. Der Wiederaufbau der kontaminierten Gebiete ist schwierig und teuer.

Nachdem bereits alle Kantone im Vernehmlassungsprozess der Ratifizierung zugestimmt haben und der Ständerat die Ratifikation ebenfalls einstimmig unterstützt, hat heute nun auch der Nationalrat der Ratifikation zugestimmt. Die Anträge auf Rückweisung und Abwarten des Artillerieberichts wurden von den Grünliberalen mit Überzeugung abgelehnt. Die Ratifikation des Streumunition Verbotes wird nun eine Prämisse für den Artilleriebericht darstellen.

Die Ratifizierung des Oslo-Abkommens entspricht der humanitären Tradition der Schweiz. Der Standort Genf ist internationales Zentrum für humanitäre Minenräumung und damit wichtiger Akteur bei der Umsetzung dieses Abkommens. Auch deshalb ist die Ratifikation des Abkommens zentral. Er wird nun zusätzlich gestärkt.

Der Nationalrat hat heute nicht nur einen menschlich korrekten Entscheid gefällt, sondern stärkt auch die Glaubwürdigkeit der Schweiz, die die Genfer Konventionen wahrt und in welchem im Jahr 1863 das Rote Kreuz gegründet wurde.